Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 29/30

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

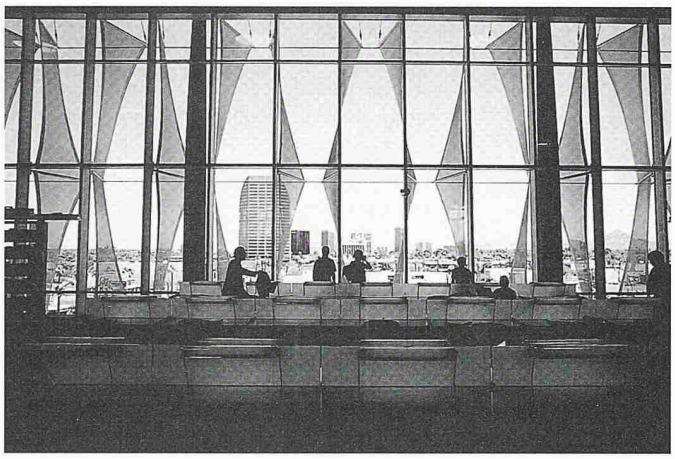
Neue Produkte

Die Umsetzung einer Vision

Der junge Schweizer Architekt *Patrick Blarer* trägt eine glühende Vision in sich. Getragen von seiner Liebe und Faszination für seinen Beruf, glaubt er daran, dass Architektur jeden Menschen zu bewegen und tief zu berühren vermag, wenn sie richtig kommuniziert und so erfassbar wird. Diesem Ziel widmet er einen grossen Teil seiner Energie und Zeit.

Ein grosses Ziel wird nur durch einzelne Schritte erreicht. Einer von Blarers Schritten besteht in der Gründung der «Blarer Stiftung». Ihr Zweck ist die Förderung des Architekturverständnisses in der Öffentlichkeit. Eine erste Ausschüttung von Geldern wird im Zusammenhang mit einem Wettbewerb stattfinden, bei dem Projekte prämiert werden, die aus der Zusammenarbeit von Architekten und Pädagogen entstanden sind. Eine Ausschüttung setzt das Vorhandensein von finanziellen Mitteln voraus. Und auch hier ist der Visionär Blarer aktiv. Während einer Studienreise durch die USA und Kanada hat Blarer mit seiner Leica Meilensteine des Schaffens legendärer Architekten fotografiert. Mit zwölf dieser Impressionen in Schwarz und Weiss hat Blarer einen hochwertigen Kalender gestaltet. Jedes Bild widerspiegelt die Grundidee eines bekannten oder weniger bekannten architektonischen Meisterwerks. Und aus jedem einzelnen Bild spricht die Begeisterung von Blarer für seinen Beruf und für den hohen Wert, den wirklich verstandene Architektur den Menschen bedeuten kann. Ein wesentlicher Teil des Erlöses aus dem Verkauf fliesst direkt in die «Blarer Stiftung», wodurch wiederum andere Projekte mit dem selben Ziel umgesetzt werden können.

Der Kalender für 2001 kann für Fr. 70.– plus Versandspesen über Tel. 081 851 07 91, Fax 081 851 07 99, oder E-mail patrick.blarer@blarer.ch bezogen werden.



Central Library, Phoenix, USA, von Will Bruder und Wendell Burnette, fotografiert von Patrick Blarer für seinen Architektur-Kalender

Grüne Böschung – vorgefertigt

Mit der Belagserneuerung auf der Standspur der A1 im Abschnitt St. Gallen - Wil wird ein neuer Unterflurkabelkanal erstellt. Im Abstand von 100 m werden Kontrollschächte angelegt, wobei an einigen Stellen der Fuss von Böschungen angeschnitten wird.

Zur Abdeckung und Sicherung des Fussanschnitts wurde das System Geogreen, Typ Gabion gewählt: erdverfüllte Gitterkörbe, die in Längen von 2 und 4 m bereits begrünt an den Einsatzort geliefert werden. Die Vorderseite der Fertigelemente ist mit einer Rasenmatte und dahinter liegendem Nährboden ausgelegt, für die restliche Auffüllung wird Aushubmaterial verwendet. Der im Querschnitt trapezförmige Korb (Höhe 53 cm, Basis 66 cm, Oberseite 40 cm) hat verfüllt ein Gewicht von 600 kg/m. Er wird mit dem Bagger versetzt.

Die Verfüllung erfolgt auf dem Werkplatz einer nahegelegenen Gartenbaufirma. Die bereits geschnitten und vorgebogenen Einzelteile (Korb und Seitenabschluss) liefert die Locher Hauser AG als Lizenznehmerin. Nach dem Zusammensetzen wird das aus Glasfaser bestehende Vegetationsgewebe (Maschenweite 1 mm) eingelegt und der Korb mit einer Schalung mit Nährboden und zwei Lagen Aushubmaterial verfüllt. Pro Tag können 40–45 Laufmeter verfertigt und auf die Baustelle geliefert werden. Dieses System kürzt die Bauzeit vor Ort ab. Die Körbe können auch auf der Baustelle mit Aushubmaterial verfüllt werden.

Minimale Erddruckkräfte können durch das Gewicht der Elemente abgetragen werden. Wenn die Erdkörbe als Stützmauer für die Übernahme von Erddrücken eingesetzt werden, sind mit der Hinterfüllung Geotextilien (Geovliese im oberen, zugfestere Geogitter im unteren Wandbereich) in horizontalen Lagen einzulegen. Die erforderliche Tiefe der Verankerung beträgt in diesem Fall rund 60% der Wandhöhe.

Locher Hauser Gruppe
9450 Altstätten
Tel. 071 757 67 31

Hochwertige Kompaktfassade

In Niederglatt ZH werden zur Zeit zwei neungeschossige Wohnblöcke einer umfassenden Fassadenrenovation unterzogen, weil die bestehende Isolation den heutigen Anforderungen an eine moderne Schall- und Wärmeisolation nicht mehr genügte. Neuartig ist dabei die Anwendung eines Dämmsystems, für welches die Firma Isover AG hochwertige Komponenten liefert. Für die Ausführung der Fassadenrenovation zeichnet die Arge «Im Guet» der beiden Baufirmen Locher AG, Zürich, und Wanner AG, Regensdorf, verantwortlich.

Ziel ist, die Energieverluste zu minimieren, den Lärmschutz auszubauen und gleichzeitig die Schalldämmung innerhalb des Gebäudes zu verbessern. Zur Renovation zählen auch die Sanierung des Flachdachs, die Isolation des Kellers, der Einbau von neuen Fenstern mit Zweifach-Isolierverglasung mit einer Füllung aus einem Luft-Argon-Gemisch sowie die Isolation der Rolladenschächte. Dank verbesserter Isolationswerte kann die bestehende Ölfeuerungsanlage durch eine kleinere ersetzt werden.

Das angewandte Wärmedämmverbundsystem basiert auf dem Dämmsystem der Heck AG Basel. Für dieses System mit der Glaswolleplatte Isocompact hat sich der Generalunternehmer insbesondere aus energietechnischen Gründen entschieden. Es besteht aus den Komponenten Kleber, Dämmplatten, Dübel, Einbettmörtel, Grundierung, Grundputz und Deckputz. Die von der Isover AG gelieferten Dämmplatten Isocompact (80 mm) bilden einen zentralen Bestandteil des Systems. Für das in den frühen siebziger Jahren erbaute, über 28 m hohe Gebäude kamen auch aus Brandschutzgründen nur hochqualitative Mineralwollplatten in Frage. Durch Prüfungen und langjährige Erfahrung sind die einzelnen Produkte dieses Dämmsystems optimal aufeinander abgestimmt. Dies erlaubt dem Systemhalter, gegenüber dem Generalunternehmer eine Systemgarantie von 10 Jahren zu leisten.

Neben der freundlicheren Erscheinung durch das neue gelbweisse Farbkonzept profitieren die Bewohner von der besseren Schalldämmung gegen den Fluglärm, da die Aussenfassade dank Glaswolle kaum Schallübertragung zulässt, vom angenehmen Wohnklima und von der energetisch effizienten Isolation gegen Wärme und Kälte.

Isover AG
8155 Niederhasli
Tel. 01 851 50 40

Besserer Plotter

Der jüngste DIN A0-Farbplotter CadJet 3D von Encad liefert präzisere Linienzeichnungen für den CAD-Bereich und verbesserte Ausdrucke von 3D-Renderings und -Modelings. Er basiert auf der Technologie der NovaJet Tintenstrahldrucker. Die implementierte Micro-Burst-Technologie verhilft dank verfeinerter Druckkopfansteuerung zu höherem Durchsatz und zu besserer Druckqualität.

Die Tintentropfen werden schneller und besser definiert abgefeuert. Das Ergebnis sind bessere Detailzeichnung und extrem feine Farbwiedergabe. Der CadJet 3D verfügt über einen PowerPC-Prozessor und 64 (128) MB RAM und druckt bis zu 19,5 m^2/h mit Auflösungen von 600 x 600, 600 x 300 oder 300 x 300 dpi. Er ist mit dem Windows-Treiber V/R Xpress und Encad AutoCAD-Treibern ausgerüstet. Serienmäßig integriert sind die Schnittstellen IEEE-1284 ECP, RS-422, RS-232 C und 10/100 BaseTX. Vier Tintentanks mit je 250 ml Inhalt gewährleisten den automatischen Tintennachschub bei unbeaufsichtigtem Betrieb.

Seyffer CCW AG
5503 Schafisheim
Tel. 062 888 10 10

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber
Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, Zürich
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Mainaustr. 35, 8008 Zürich. Tel. 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81,
E-Mail seatu@access.ch

Offizielles Organ
Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion
Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Werner Imholz, Produktion
Richard Liechti, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Alix Röttig, Energie/Umwelt/Haustechnik
Ruedi Weidmann, Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71&72

SIA-Informationen
Claudia Usenbenz, SIA-Generalsekretariat

Korrespondenten
Hans-Georg Bächtold, Raumplanung/Umwelt, Liestal
Hansjörg Gadient, Architektur/Städtebau, Berlin
Erwin Hepperle, öffentliches Recht, Zürich
Roland Hürlimann, Baurecht, Zürich
Nina Rappaport, Architektur/Städtebau, New York

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWSt	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten.

Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonnentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG
Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

Druck
AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS
Erscheint im gleichen Verlag
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:	**Schweiz:**	**Ausland:**
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWSt	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto	

Gemeinde Riehen

Ideenwettbewerb «Lebendiges Dorfzentrum» Präqualifikation

Der Gemeinderat Riehen schreibt einen Ideenwettbewerb mit Präqualifikation aus zur Erlangung von Vorschlägen für die Aufwertung und Entwicklung des Dorfzentrums in Riehen.

Auftraggeber: Gemeinderat Riehen, vertreten durch das Ressort Hochbau und Planung

Wettbewerbssekretariat: Dr. Martin Kolb, Gemeindeverwaltung, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1, Tel. 061-646 82 86; E-mail: martin.kolb@riehen.ch

Verfahrensart: Ideenwettbewerb im selektiven Verfahren nach SIA 142, Art. 7

Aufgabe: Der Wettbewerb soll Möglichkeiten und Chancen einer städtebaulichen Aufwertung und Entwicklung des bestehenden wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Zentrums in Riehen aufzeigen.

Teilnahmeberechtigung: Für die Präqualifikation können sich Planungsteams aus der Schweiz und dem Landkreis Lörrach bewerben, welche die Aufgabenstellung des Wettbewerbs interdisziplinär in den Bereichen Verkehr, Gestaltung, Grünplanung und Marketing lösen können.

Bewerbungsunterlagen: Die Bewerbenden haben ihre Eignung anhand folgender Unterlagen nachzuweisen:

1. Vorstellung der Firma/Firmen, jeweils 1 Blatt DIN A4: Auskunft über die Art der Firma, Organisationsstruktur, Geschäftsphilosophie, Gründungsjahr, Mitarbeitende und deren Ausbildung. Planungsteams, die aus mehreren Firmen zusammengesetzt sind, haben die Unterlagen jeder einzelnen Firma abzugeben.
2. Referenzliste mit den wichtigsten Projekten, Angaben über Projekte mit ähnlicher Aufgabenstellung und Anforderungen, 1 Blatt DIN A4.
3. Abbildungen von Projekten als Dokumentation der Referenzliste, 2 Blatt DIN A4.

Diese Unterlagen müssen bis Montag, 31. Juli 2000, 10.00 Uhr, mit der Adresse des Absenders und dem Vermerk «Lebendiges Dorfzentrum» beim Wettbewerbssekretariat eingegangen bzw. abgegeben sein. Später eintreffende Unterlagen werden ungeöffnet zurückgeschickt.

Preise: Für Preise stehen Fr. 50 000.– zur Verfügung.

Auswahlverfahren: Es werden aus den geeigneten Bewerbungen 5–8 Planungsteams durch den Expertenausschuss bestimmt. Im Sinne der Nachwuchsförderung werden 1–2 Bewerbungen von Nachwuchsfachleuten ausgewählt, die nicht in allen Teilen den verlangten Anforderungen entsprechen müssen.

Wettbewerbsunterlagen: Die Wettbewerbsunterlagen werden den bestimmten Teilnehmenden Ende August 2000 ausgehändigt.

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 10, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekursschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Riehen, 29. Juni 2000

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Hochbau und Planung